

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	05.09.2017
Stadtentwicklungsausschuss	21.09.2017

Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2016

Nach der auf der Grundlage des § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) erlassenen Ablösesatzung der Stadt Köln kann die bei Bauvorhaben, bei denen Zu- und Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, grundsätzlich bestehende Herstellungsverpflichtung für Stellplätze oder Garagen finanziell abgelöst werden. Die vereinnahmten Gelder, sog. Stellplatzablösemittel, sind nach Maßgabe des § 51 Abs. 6 der BauO NRW für die Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen im Stadtgebiet, für investive Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und für investive Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs zu verwenden.

Entsprechend dem Ergebnis des Jahres 2015 standen zum 01.01.2016 12.314.283,73 € zur Verfügung.

Im Jahr 2016 wurden 1.342.350,00 € vereinnahmt. Mittel wurden nicht verwendet. Zum 31.12.2016 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an noch zu verwendenden Stellplatzablösemitteln in Höhe von 13.656.633,73 €. Für beschlossene Maßnahmen sind Mittel in Höhe von 5.277.226,50 € gebunden, so dass freie Mittel in Höhe von 8.379.407,23 € zur Verfügung stehen.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

- Stadtbezirksbezogene Einnahmen im Jahr 2016:

Innenstadt	940.400,00 €
Rodenkirchen	57.225,00 €
Lindenthal	3.300,00 €
Ehrenfeld	11.250,00 €
Nippes	134.125,00 €
Chorweiler	10.600,00 €
Porz	1.325,00 €
Kalk	54.325,00 €
Mülheim	<u>129.800,00 €</u>
	1.342.350,00 €

- Stellplatzablösemittel sind für folgende Maßnahmen gebunden:

- Quartiersgaragen:	
Eigelstein	461.932,99 €
Ebertplatz	1.000.000,00 €
Kalk	400.000,00 €
Dellbrück	194.038,47 €
Nippes	1.300.000,00 €
- P+R-Anlagen:	
Haus Vorst	740.583,76 €
Porz-Wahn	925.000,00 €
- ÖPNV:	
Personenaufzüge Neusser Straße/ Gürtel	33.233,98 €
- Fahrradverkehr:	
Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet:	141.897,91 €
- Planung:	
Fortentwicklung Parkraumkonzept/ Weiterentwicklung P+R/B+R-Konzept	<u>80.539,39 €</u>
	5.277.226,50 €

Die Beschlussvorlage für die geplanten Nachfolgeprogramme der Maßnahmenpakete Fahrradparken Programm 2010-2015 und bauliche Verbesserungen Velorouten/Radwegenetz Programm 2010-2015 soll dem Verkehrsausschuss im laufenden Jahr vorgelegt werden.

In Vertretung
gez. Blome